

# Sovereign Metals: 1. JORC-konforme Ressource bestätigt Kasiya als eine der größten Rutillagerstätten der Welt

09.06.2021 | [IRW-Press](#)

[Sovereign Metals Ltd.](#) (das Unternehmen oder Sovereign) gibt seine erste Mineralressourcenschätzung (MRE) für Kasiya bekannt, ein wichtiger technischer Meilenstein für die große, hochgradige Vorzeige-Rutillagerstätte des Unternehmens in Malawi.

- 644 Mio. t mit 1,01 % Rutil (0,7 % Cut-off-Gehalt, vermutet) inklusive einer hochgradigen Komponente von 137 Mio. t mit 1,41 % Rutil (1,2 % Cut-off-Gehalt, vermutet)

## HIGHLIGHTS

- Die erste MRE etabliert Kasiya als strategische und weltweit bedeutende Entdeckung von natürlichem Rutil und bestätigt sie als eine der größten natürlichen Rutil-Lagerstätten der Welt.
- Die Scoping-Studie ist in vollem Gange, um dieses ausgedehnte natürliche Rutilprojekt mit Fokus auf ESG und Nachhaltigkeit zu erschließen.
- Die gesamte Mineralisierung innerhalb der MRE kommt in einer einzigen, großen und zusammenhängenden Lagerstätte vor, wobei ein Großteil des hochgradigen Materials ab der Oberfläche in den oberen ca. 5 m vorkommt.
- Es wird ein erhebliches zusätzliches Ressourcenwachstum erwartet, da die erste MRE 49 km<sup>2</sup> oder nur 43 % der insgesamt 114 km<sup>2</sup> (Kasiya 89 km<sup>2</sup> + Nsaru 25 km<sup>2</sup>) der durch Bohrungen abgegrenzten rutilführenden Grundfläche abdeckt.
- Der Rutilmarkt weist ein Angebotsdefizit auf, wobei die Preise in den letzten 12 Monaten stetig gestiegen sind. Dies ist auf die gestiegene Nachfrage in Verbindung mit dem Rückgang der bestehenden globalen Rutilreserven und der begrenzten kurz- bis mittelfristigen Prognose für zusätzliches Angebot zurückzuführen.
- Kasiya könnte eine erhebliche Auswirkung auf die Titanindustrie haben, da es das Potenzial hat, kohlenstoff-, energie- und abfallintensive Alternativen (synthetisches Rutil und Titandioxidschlacke) zu verdrängen.

## Sovereigns Managing Director, Dr. Julian Stephens, kommentierte:

Es ist ein bemerkenswertes Ergebnis, die erste JORC-konforme Mineralressourcenschätzung dieser Größenordnung, mit diesem Gehalt und dieser globalen Bedeutung in weniger als 18 Monaten seit der Entdeckung zu erzielen. Wir glauben, dass diese erste Ressource nur der Anfang ist und erwarten, die Ressource in den kommenden Quartalen zu aktualisieren und zu erweitern. Das Unternehmen treibt die Scoping-Studie in Kasiya voran, die auf einen groß angelegten Betrieb mit natürlichem Rutil abzielt, um das Angebotsdefizit zu beheben und den ökologischen Fußabdruck der Titanindustrie zu reduzieren.

## KASIYA JORC MINERALRESSOURCENSCHÄTZUNG

Die MRE von Kasiya wird im Folgenden mit verschiedenen Cut-off-Gehalten dargestellt. Wie in Tabelle 1 und Abbildung 1 unten angegeben, weist die MRE breite Zonen mit sehr hochgradigem Rutil auf, die zusammenhängend über große Gebiete vorkommen. Der hervorgehobene Cut-off-Gehalt von 0,70 % stellt einen Rutilgehalt von 1,01 % dar, womit Kasiya zu den größten bekannten Rutilvorkommen der Welt zählt und direkt mit dem nächsten Vergleichsunternehmen Sierra Rutile vergleichbar ist.

Ressource (Mio. t)	Rutilgehalte	Enthaltener Rutil	Cut-off-Wert
		l (Mt)	
1,109	0,82 %	9,1	0,40 %
974	0,87 %	8,5	0,50 %
811	0,93 %	7,6	0,60 %
644	1,01 %	6,5	0,70 %
491	1,09 %	5,3	0,80 %
362	1,17 %	4,2	0,90 %
265	1,26 %	3,3	1,00 %
195	1,33 %	2,6	1,10 %
137	1,41 %	1,9	1,20 %
93	1,49 %	1,4	1,30 %
59	1,57 %	0,9	1,40 %
35	1,65 %	0,6	1,50 %

Tabelle 1: Erste MRE für Kasiya. Alle Mineralisierungen sind als vermutet klassifiziert.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609\\_MaidenResource\\_FINAL-DRAFT\\_DEPRcom.0](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609_MaidenResource_FINAL-DRAFT_DEPRcom.0)

Abbildung 1: Karte der Bohrdichte über der Kasiya-MRE, die die Rutilgehalte im obersten Teil des MRE-Blockmodells zeigt.

## GLOBALE BEDEUTUNG

Natürlicher Rutil ist traditionell ein Nebenprodukt oder Kuppelprodukt des Mineralsandabbaus, bei dem Ilmenit im Allgemeinen das dominierende Mineral in der Mineraliengemeinschaft ist neben geringer Mengen natürlichem Rutil und Zirkon. Natürlicher Rutil wird als wirklich knapper Rohstoff betrachtet, da im letzten halben Jahrhundert keine anderen bekannten großen rutil-dominanten Lagerstätten entdeckt wurden.

Wenn man Kasiya mit den anderen großen rutil-dominanten Ressourcen vergleicht, liegt es neben Sierra Rutile unter den ersten beiden. Ein weiteres Ressourcenwachstum in naher Zukunft könnte dazu führen, dass Kasiya möglicherweise die größte und herausragende Rutil-Lagerstätte weltweit und Zentral-Malawi möglicherweise die größte Rutil-Provinz der Welt wird.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609\\_MaidenResource\\_FINAL-DRAFT\\_DEPRcom.0](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609_MaidenResource_FINAL-DRAFT_DEPRcom.0)

Quellen: siehe Tabelle 2

Abbildung 2: Bedeutende rutil-dominante Ressourcen.

Die derzeitigen Quellen für natürlichen Rutil sind rückläufig, da sich die Reserven mehrerer Betriebe bei gleichzeitig sinkenden Erzgehalten erschöpfen. Dazu gehören die Betriebe Sierra Rutile von Iluka Resources (Iluka) und Kwale von Base Resources in Kenia. Jüngste Mitteilungen von Iluka über die mögliche Einstellung des Betriebs Sierra Rutile könnten kurz- bis mittelfristig dazu führen, dass erhebliche zusätzliche Produktmengen vom Markt genommen werden. Darüber hinaus werden nur begrenzte neue Vorkommen prognostiziert, und daher wird das Angebot an natürlichem Rutil wahrscheinlich ein strukturelles Defizit aufweisen.

Unternehmen	Projekt	Ressource	In-situ-Gehalt (Mio. t)	Gesamt Rutil (Mio. t)		
Rutil (%)	Ilmenit (%)	Zirkon (%)				
Iluka Resources	Sierra Rutile	715	1,10 %	0,90 %	0,10 %	7,5
Sovereign Metals	Kasiya	644	1,01 %	-	-	6,5
Iluka Resources	Balranald	146	3,90 %	19,9 %	3,60 %	1,8
Base Resources	Kwale	194	0,37 %	1,31 %	0,17 %	0,7

Tabelle 2: Zusammenfassung der bedeutenden rutil-dominanten Ressourcen.  
Anmerkungen:

1. Projekte, bei denen Rutil über 30 % des In-situ-Werts beiträgt
2. Das Projekt Balranald wird von Iluka für den Untertagebergbau untersucht

#### Quellen:

Base Resources - Kwale: Aktualisierte Mineralressourcenschätzung von Kwale North Dune und erste Mineralressourcenschätzung für Bumamani (veröffentlicht an ASX 19.02.2021)

Iluka Resources - Sierra Rutile: Der Jahresbericht 2020 von Iluka Resources Limited (veröffentlicht an ASX 25.02.2021)

Iluka Resources - Balranald: Iluka Resources Präsentation zum Abspaltungsbriefing (veröffentlicht an ASX 09.10.2020)

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609\\_MaidenResource\\_FINAL-DRAFT\\_DEPRcom.0](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609_MaidenResource_FINAL-DRAFT_DEPRcom.0)

Abbildung 3: Drohnenvideo über Kasiya, das das allgemein flache Gelände zeigt.

## WACHSTUMSPOTENZIAL

Das Unternehmen verfügt nun über insgesamt ca. 114 km<sup>2</sup> an erbohrter hochgradiger Rutilmineralisierung (Kasiya 89 km<sup>2</sup> + Nsaru 25 km<sup>2</sup>). Das von der Kasiya-MRE abgedeckte Gebiet umfasst nur 49 km<sup>2</sup> oder 43 % des 114 km<sup>2</sup> großen abgebohrten mineralisierten Grundfläche. Die Möglichkeit, die erste MRE kurz- bis mittelfristig deutlich zu erweitern, ist daher groß.

Die Randzonen in Kasiya mit einem Bohrabstand von nominal 800 m x 800 m werden in engeren Abständen abgebohrt, damit dieses Material in eine zukünftige MRE aufgenommen werden kann. Die Lagerstätte Nsaru erfordert auch weitere Infill- und Erweiterungsbohrungen, bevor sie in die MRE aufgenommen werden kann.

Die Step-out-Bohrungen in Kasiya und Nsaru werden mit mehreren sich im Einsatz befindlichen Feldbohrteams fortgesetzt. Eine zusätzliche abgegrenzte Rutilmineralisierung sollte zu weiteren zukünftigen Ergänzungen der MRE führen.

In Kasiya soll diese Woche ein ca. 150 Bohrungen umfassendes Infill-Kernbohrprogramm mit zwei Bohrgeräten beginnen. Das Ziel ist, die zentrale hochgradige Zone in die angedeutete Ressourcenkategorie einzustufen, damit sie die Grundlage für die Scoping-Studie bilden kann.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609\\_MaidenResource\\_FINAL-DRAFT\\_DEPRcom.0](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609_MaidenResource_FINAL-DRAFT_DEPRcom.0)

Abbildung 4: Kasiya-MRE mit der verbleibenden Mineralisierungsgrundfläche

## RUTILMARKT

Natürlicher Rutil ist die reinste und hochwertigste natürliche Form von Titandioxid (TiO<sub>2</sub>) und ist der bevorzugte Rohstoff für die Herstellung von Titanpigmenten und die Herstellung von Titanmetall. Titanpigmente werden in Farben, Lacken und Kunststoffen verwendet. Titan hat auch spezielle Anwendungen, darunter Schweißen, Luft- und Raumfahrt und militärische Anwendungen.

Der globale Markt für Titan-Rohmaterial umfasst über 7,4 Mio. Tonnen Titandioxid, wobei der Großteil davon von der Pigmentindustrie verbraucht wird. Die hohe Reinheit von natürlichem Rutil klassifiziert es als hochwertiges Titan-Rohmaterial. Der Markt für hochwertiges Titan-Rohmaterial verbraucht ca. 2,6 Mio. Tonnen enthaltenes Titandioxid mit einer starken Nachfrage aus der Pigment-, Schweiß- und Metallindustrie.

Der Mangel an natürlichem Rutil aufgrund seiner echten Knappheit veranlasste die Titanindustrie, energie- und kohlenstoffintensive Verfahren zu entwickeln, um Ilmenit (Titanmineral mit niedrigem Gehalt) zu hochwertigen Titanausgangserzeugnissen aufzuwerten, die als Ersatz für natürliches Rutil verwendet werden können (d. h. synthetischer Rutil und Titandioxid-Schlacke).

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609\\_MaidenResource\\_FINAL-DRAFT\\_DEPRcom.0](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609_MaidenResource_FINAL-DRAFT_DEPRcom.0)

Abbildung 5: Hochwertige Titan-Rohmaterialien (+80 % TiO<sub>2</sub>) nach Angebotsart (Quelle: TZMI/Iluka, basierend auf Daten von 2018)

Natürliches Rutil erfordert keine Veredelung zur direkten Verwendung als Titanpigment-Ausgangsmaterial, wodurch der für Ilmenit erforderliche Veredlungsschritt entfällt, was zu keinen zusätzlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen führt. Bis zu 2,8 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äq. könnte für jede verwendete Tonne natürlichen Rutil im Vergleich zur Veredelung/Aufbereitung von Ilmenit mittels Verhüttung und chemischer Prozesse zu hochwertigen Titanrohstoffen wie Titandioxidschlacke und synthetischem Rutil eingespart werden.

Die nachgelagerten Prozesse (d.h. die Pigmentherstellung) sind in hohem Maße auf die Verwendung der veredelten Titanrohstoffe synthetischer Rutil und Titanschlacke angewiesen, die jeweils eine erhebliche Umweltbelastung mit sich bringen.

Aufgrund der zunehmenden Umweltbelastung und des erheblichen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks zahlreicher Branchenakteure in Zusammenhang mit der pyrometallurgischen Aufbereitung von Ilmenit ist Sovereign mit seinem natürlichen Rutilprodukt gut aufgestellt, um die Titan-Lieferkette zu beeinflussen, weil damit die emissions- und abfallintensiven aufbereiteten alternativen Titanrohstoffe potenziell zu ersetzt bzw. deren Einsatz reduziert werden kann.

Die Fundamentaldaten des Rutilmarktes sind weiterhin robust, wobei die aktuellen und prognostizierten Preise weiterhin sehr stark bleiben. Im Jahr 2021 hat sich der Markt stark erholt, wobei die Auslastung der Pigmentfabriken auf das Niveau vor der Pandemie zurückgekehrt ist. Große Hersteller haben festgestellt, dass die sehr starke Nachfrage auf dem Schweißmarkt das Angebot übersteigt.

Die Versorgung mit hochgradigen Titanrohmaterialien ist knapp und kurz- bis mittelfristig werden nur wenige neue Projekte in Betrieb genommen. Iluka hat kürzlich die mögliche Einstellung seiner Aktivitäten in Sierra Rutile angekündigt. Sierra Rutile ist der weltweit größte Produzent von natürlichem Rutil und trägt derzeit mit einer Produktion von etwa 150.000 Tonnen natürlichen Rutil pro Jahr zu über 20 % des gesamten Marktes bei.

Eine Wiederbelebung der Nachfrage nach Titanpigmenten und aus dem Schweißsektor in Kombination mit gleichzeitigen Lieferengpässen hat die Spotpreise von CIF China stark in Richtung 1.800 USD pro Tonne steigen lassen (Abbildung 6). Im Quartal zum 31. März 2021 erzielte Iluka Rutil-Preise von 1.199 USD pro Tonne, wobei der Großteil der Verkäufe von Iluka im Rahmen von Take-or-Pay-Verträgen erfolgt.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609\\_MaidenResource\\_FINAL-DRAFT\\_DEPRcom.0](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609_MaidenResource_FINAL-DRAFT_DEPRcom.0)

Abbildung 6: Rutil-Richtpreis der letzten 18 Monate (Quelle: Ruidow)

## NÄCHSTE SCHRITTE

Der wichtigste Meilenstein der Erstellung der ersten MRE in Kasiya ist die Positionierung des Projekts als eine der größten und herausragenden Rutil-Lagerstätten der Welt.

Diese weltweit bedeutende Rutil-Provinz liegt in Malawi, einer stabilen, transparenten Gerichtsbarkeit, die als

das warme Herz Afrikas bekannt ist. Malawi zieht zunehmend internationale Investitionen mit erheblichem Potenzial für den Bergbau an, um zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Landes beizutragen. Zentral-Malawi verfügt über eine hervorragende bestehende Infrastruktur einschließlich Netzstrom und ein ausgezeichnetes asphaltiertes Straßennetz. Kasiya liegt strategisch in unmittelbarer Nähe der Hauptstadt Lilongwe und bietet Zugang zu qualifizierten Arbeitskräften sowie Bergbau- und Industriedienstleistungen. Der Standort bietet Zugang zum funktionierenden Nacala-Eisenbahnkorridor, der zu dem Tiefwasserhafen Nacala am Indischen Ozean in Mosambik führt, und eine kostengünstige Transportlösung und Zugang zu den wichtigsten internationalen Märkten bietet.

Das Ziel des Unternehmens besteht darin, einen groß angelegten, langlebigen Rutil-Betrieb zu entwickeln, wobei die Scoping-Studie bereits in vollem Gange ist und sich auf die Entwicklung eines umweltverantwortlichen, nachhaltigen und sozial förderlichen Betriebs konzentriert.

### **Sovereign setzt seine Arbeitsprogramme mit folgenden kurz- und mittelfristigen Zielen und Entwicklungen zügig fort:**

- Ernennung wichtiger Mitglieder des Teams für die Scoping-Studie, einschließlich eines Leiters der Studie und eines mit afrikanischen Mineralsanden sehr erfahrenen technischen Leiters.
- Aggressive Bohrprogramme sind geplant und bereits im Gange mit Erweiterungs-, Ausdehnungs- und Infill-Bohrungen, um zukünftige Aufwertungen und Erweiterungen der Ressourcen zu ermöglichen, die für das vierte Quartal 2021 anvisiert werden.
  - o Zwei Kernbohrgeräte sollen nächste Woche mobilisiert werden. Ein geplantes +150 Bohrungen umfassendes Kernprogramm hat das Ziel, die zentralen, hochgradigen Teile von Kasiya in die JORC-konforme Kategorie angedeutet hochzustufen; und
  - o Fortsetzung der Step-Out-Bohrungen mittels tragbarem Schneckenbohrgerät in Kasiya und Nsaru zur Erweiterung der gesamten JORC-Ressource mit mehreren Bohrteams, die über das +2.600 km<sup>2</sup> große Landpaket des Unternehmens mobilisiert wurden.
- Die Scoping-Studie in Kasiya soll Ende 2021 abgeschlossen werden, wobei mehrere Komponenten in vollem Gange sind, darunter:
  - Bergbaumethoden- und Grubenoptimierungsstudien, die jetzt die Ergebnisse des MRE einbeziehen;
  - Studien zum Design und zur Methodik der Tailings-Entsorgung;
  - Kontinuierliche metallurgische Testarbeiten konzentrieren sich jetzt auf die Variabilität;
  - Untersuchung eines potenziellen Grafit-Nebenprodukts; und
  - Beginn der Umwelt- und Sozialverträglichkeitsstudien.

### **KASIYA-MRE - TECHNISCHE DETAILS**

Die Kasiya-MRE wurde von der unabhängigen Beratungsfirma Placer Consulting Pty Ltd (Placer) erstellt und wird in Übereinstimmung mit dem JORC Code (Ausgabe 2012) ausgewiesen.

Die Rutil-Mineralisierung liegt in seitlich ausgedehnten, oberflächennahen, flachen, deckenartigen Körpern in Gebieten, in denen das Verwitterungsprofil erhalten und nicht wesentlich erodiert ist. Die hochgradigen Zonen scheinen geologisch kontinuierlich mit begrenzter Variabilität entlang und quer zum Streichen zu sein. Der Mineralisierungsstil wird am besten in den Abbildungen 7 und 8 unten dargestellt.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609\\_MaidenResource\\_FINAL-DRAFT\\_DEPRcom.0](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609_MaidenResource_FINAL-DRAFT_DEPRcom.0)

Abbildung 7: Kasiya - Lagerstättenblockmodell, unterteilte Sektionskarte, schräge Ansicht mit Blick nach Nordwesten

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609\\_MaidenResource\\_FINAL-DRAFT\\_DEPRcom.0](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609_MaidenResource_FINAL-DRAFT_DEPRcom.0)

Abbildung 8: Heatmap des Blockmodells der Kasiya-Lagerstätte, schräge Ansicht mit Blick nach Nordosten, die den oberen Block innerhalb des vermuteten Ressourcenmodells zeigt.

Die vermutete Ressource bleibt nach Nordosten, Osten und Südwesten offen. Weitständige

Erkundungsbohrungen haben bestätigt, dass sich der mineralisierte Rutil-Fußabdruck über die aktuellen Grenzen der vermuteten Ressource hinaus erstreckt.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609\\_MaidenResource\\_FINAL-DRAFT\\_DEPRcom.0](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609_MaidenResource_FINAL-DRAFT_DEPRcom.0)

Abbildung 9: Profilschnitte durch den Mineralisierungs-Fußabdruck in den hochgradigen Bereichen. Siehe Abbildung 8 für Legende und Sektionslinien.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609\\_MaidenResource\\_FINAL-DRAFT\\_DEPRcom.0](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609_MaidenResource_FINAL-DRAFT_DEPRcom.0)

Abbildung 10: Cut-off-Gehalt gegen Tonnagekurve

## **ZUSAMMENFASSUNG DER MELDEKRITERIEN DER RESSOURCENSCHÄTZUNG**

Gemäß ASX Listing Rule 5.8 und den JORC-Melderichtlinien aus dem Jahr 2012 ist eine Zusammenfassung der wesentlichen Informationen, die zur Schätzung der MRE verwendet wurden, unten aufgeführt.

### **Geologie**

#### **Regionale Geologie**

Der größte Teil von Malawi wird von kristallinem präkambrischem bis frühpaläozoischem Gestein unterlagert, das als Malawi Basement Complex bezeichnet wird. In einigen Teilen wurden diese Gesteine diskordant von Sediment- und Vulkangesteinen überlagert, deren Alter von der Permo-Trias bis zum Quartär reicht. Der Malawi Basement Complex hat eine lange tektonische und metamorphe Geschichte durchlaufen, die von Hebungen und Verwerfungen dominiert wurde, was zur Bildung des Malawi Rift Valley führte.

Kasiya liegt in der Lilongwe-Ebene, die von den Paragneisen und Orthogneisen des Malawi Basement Complex, die Teil des Mosambik-Gürtels sind, unterlagert wird. Der Großteil der Gneise ist semi-pelitisches, aber es gibt auch Bänder von psammitischen und kalkhaltigen Gesteinen, die unter hohem Druck und hoher Temperatur zu Granulitfazies metamorphosiert wurden. Innerhalb der Paragneis-Einheiten sind einige wenige Orthogneise eingestreut, die oft als auffällige hohe felsige Hügel ausstreichen sowie Amphibolite, Pegmatite und kleinere mafische bis ultramafische Intrusionen. Schieferung und Bänderung in den Gneisen weisen ein deutliches Nord-Süd-Streichen über das allgemeine Gebiet auf. Mächtige Restböden und Pedolith mit etwas Alluvium überlagern die Gneise und umfassen Sand- und Lateritböden sowie Feuchtgebiete.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609\\_MaidenResource\\_FINAL-DRAFT\\_DEPRcom.0](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609_MaidenResource_FINAL-DRAFT_DEPRcom.0)

Abbildung 11: Drohnenvideo über der Lagerstätte Kasiya, das das offene flache Gelände und die zahlreichen unbefestigten Allwetterstraßen in der Umgebung zeigt.

#### **Projektgeologie**

Sovereigns Konzessionsgebiet umfasst 2.682 km<sup>2</sup> über ein Gebiet im Norden, Westen und Süden von Malawis Hauptstadt, das die Lilongwe-Ebene abdeckt. Die Topografie ist im Allgemeinen flach bis leicht gewellt und die zugrunde liegende Geologie wird von Paragneis mit pelitischen, psammitischen und kalkhaltigen Einheiten dominiert.

Eine bestimmte Paragneis-Einheit ist reich an Rutil und Grafit (PGRG) und ist die Hauptquelle dieser beiden Mineralien in der Region. Dieses Gebiet war während des Tertiärs stark verwittert und in den PGRG-Zonen konzentrierte sich Rutil im oberen Teil des Verwitterungsprofils und bildete eine Restseife, wie die Lagerstätte Kasiya. Sobald dieses Material angeschnitten wird und erodiert, wird es transportiert und in breiten, regionalen vielverzweigten Flusssystemen abgelagert, die alluviale Schwermineralseifen wie den Bua-Kanal bilden.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609\\_MaidenResource\\_FINAL-DRAFT\\_DEPRcom.0](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609_MaidenResource_FINAL-DRAFT_DEPRcom.0)

Abbildung 12: Modell der Rutil-Lagerstätte, das die verbleibende, in Saprolith beherbergte Mineralisierung und die verschiedenen traditionellen, in Sand beherbergten Lagerstättentypen zeigt.

#### **Geologie der Lagerstätte Kasiya**

Die hochgradige Rutil-Lagerstätte in Kasiya lässt sich am besten als Restseife beschreiben oder ist auch als eluviale Schwermineralagerstätte bekannt. Sie entsteht durch Verwitterung des primären Wirtsgesteins und Anreicherung anstelle von Schwermineralien, im Gegensatz zum hochenergetischen Transport und Anreicherung von Schwermineralien in einer herkömmlichen Seifenlagerstätte.

Der hohe Aluminiumgehalt (Kyanit) und das Vorhandensein von Kohlenstoff (Grafit) im Wirtsmaterial deuten darauf hin, dass der Protolith sedimentären Ursprungs war. Der Protolith begann wahrscheinlich mit einem Becken vor 0,5-1,5 Mrd. Jahren, das auch einen konstanten Zustrom von Titanmineralien erfuhr.

Diese Sedimentgesteine erfuhren eine Granulitfazies-Metamorphose unter reduzierten Bedingungen in der Panafricanischen Orogenese vor ca. 0,5-0,6 Mrd. Jahren. Die reduzierte Umgebung, der relativ hohe Titangehalt und der niedrige Eisengehalt führten dazu, dass Rutil unter diesen Bedingungen das stabilste Titanmineral ist. Eine langsame Freilegung und Abkühlung führte dann zur Kristallisation von Paragneisen mit grobkörnigem Rutil und Grafit.

Die letzte und wichtigste Phase der Anreicherung kam, als die tropische Verwitterung während des Tertiärs die obersten ca. 10 m an physikalisch und chemisch beweglichen Mineralien erschöpfte. Dies verursachte einen erheblichen Volumenverlust und eine gleichzeitige Anreicherung von schweren resistenten Mineralien, einschließlich Rutil und Kyanit.

Die Rutil-Mineralisierung liegt in seitlich ausgedehnten, oberflächennahen, flachen, deckenartigen Körpern in Gebieten, in denen das Verwitterungsprofil erhalten und nicht wesentlich erodiert ist. Die hochgradigen Rutilzonen scheinen geologisch kontinuierlich mit begrenzter Variabilität entlang und quer zum Streichen zu sein. Die zusätzliche Grafitmineralisierung ist nahe der Oberfläche erschöpft, wobei ab 6 m und tiefer viel höhere Gehalte auftreten.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609\\_MaidenResource\\_FINAL-DRAFT\\_DEPRcom.0](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609_MaidenResource_FINAL-DRAFT_DEPRcom.0)

Tabelle 3: Typisches Verwitterungs- und Rutil-/Grafit-Gehaltsprofil, das in Kasiya in der im Saprolith beherbergten verbleibenden Mineralisierung angetroffen wurde

### **Probenahme und Probenahmetechniken**

In Abständen von 1 m wurden mittels Handschneckenbohrer (HA) Proben entnommen, wobei durchschnittlich etwa 2,5 kg Bohrprobenmaterial erhalten wurden. HA-Proben werden manuell aus dem Schneckenbohrer entnommen und das Probenmaterial im Feld visuell beurteilt. Wenn die Proben am Grundwasserspiegel nass werden und die Ausbringung pro Meter abnimmt, wird die Bohrung beendet.

Die Probenahme erfolgt Meter für Meter. Jede 1-m-Probe wird sonnengetrocknet, protokolliert, gewogen und mittels pXRF analysiert. Die Proben werden dann basierend auf der aufgezeichneten Verwitterungszone zusammengesetzt. Es wird darauf geachtet, dass nur Proben mit ähnlichen geologischen Eigenschaften zusammengestellt werden. Aus jedem beitragenden Meter wird eine gleiche Menge entnommen, um eine 1,5 kg-Mischprobe zu erzeugen. Teilproben wurden sorgfältig aufgeteilt, um die Repräsentativität zu gewährleisten.

Sammelproben sind immer größer als 1 m und nicht länger als 5 m. Diese Probenahme- und Zusammenstellungsmethode wird basierend auf der anerkannten Industriepraxis als angemessen und zuverlässig angesehen.

### **Methodik der Probenanalyse**

Schwermineralkonzentrate (HMC) wurden vor Ort durch sogenanntes Wet-Tabling oder bei Diamantina Laboratories in Perth mittels Schwimm-Sink-Scheiden erzeugt.

Die Methoden zur Probenvorbereitung vor Ort in Malawi gelten als quantitativ bis zu dem Punkt, an dem ein HMC erzeugt wird.

Das HMC wird dann bei Allied Mineral Laboratories Perth (AML) in Perth mittels Carpc-Magnet bei 16.800 G (2,9 Ampere) in eine magnetische (M) und nicht magnetische (NM) Fraktion getrennt.

Die NM-Fractionen wurden zur quantitativen XRF-Analyse entweder an ALS Perth oder Intertek Perth geschickt. Intertek-Proben wurden mittels Standard-Mineralsand-Suite FB1/XRF72 analysiert, ALS-Proben mittels XRF\_MS.

Sovereign verwendet internes und externes Wet-Screening-Referenzmaterial, das in Probenchargen im

Verhältnis von 1 zu 20 zugegeben wird. Das extern bezogene, zertifizierte Standard-Referenzmaterial wird von Placer Consulting bereitgestellt.

Ein Duplikat einer externen Laborrohprobe wird als externe Kontrolle des gesamten Arbeitsablaufs an Labore in Perth, Australien, gesendet. Diese Duplikate werden im Verhältnis von 1 zu 20 zugegeben.

Die Genauigkeitsüberwachung wird durch die Vorlage zertifizierter Referenzmaterialien (CRMs) erreicht. ALS und Intertek verwenden beide interne CRMs und Duplikate für XRF-Analysen. Sovereign fügt auch CRMs im Verhältnis von 1 zu 20 in die Probenchargen ein.

Die Analyse der Probenduplikate wird mit geostatistischen Standardmethoden (Scatter, Pair Difference und QQ Plots) durchgeführt, um auf systematische Messabweichungen zu testen und sicherzustellen, dass die Probenaufteilung repräsentativ ist. Standards bestimmen die Genauigkeit der Analyseergebnisse, die auf Kontrollkarten überwacht wird, wenn eine Abweichung (über 3 Standardabweichungen vom Mittelwert) eine erneute Analyse der betroffenen Charge auslöst.

Die Präzisions- und Genauigkeitsbewertung wurde für alle alternativen Arbeitsablaufmethoden durchgeführt und eine einheitliche Methode wurde von den Ressourcengeologen von Placer empfohlen. Die Untersuchung der QA/QC-Probendaten zeigt eine zufriedenstellende Leistung der Protokolle der Feldprobenahme und Analyselabors, die ein akzeptables Maß an Präzision und Genauigkeit bieten. Die Rutil-Bestimmung durch alternative Methoden zeigte keine beobachtbare Abweichung.

In geostatistischen Analysen werden akzeptable Genauigkeits- und Präzisionsniveaus angezeigt, um die Ressourcenklassifizierungen zu unterstützen, die für die Schätzung verwendet werden.

QEMSCAN der NM-Fraktion zeigt überwiegend saubere und freigesetzte Rutilkörner und bestätigt, dass Rutil die einzige signifikante Titanspezies in der NM-Fraktion ist (Abbildung 13). Gewonnenes Rutil wird folglich hier definiert und angegeben als: ausgebrachtes TiO<sub>2</sub> im Bereich von +45 bis -600 µm der NM-Konzentratfraktion als Prozentsatz der gesamten primären, trockenen Rohprobenmasse dividiert durch 95 % (um eine Annäherung an die Spezifikationen des Endprodukts darzustellen) d. h. ausbringbarer Rutil innerhalb der gesamten Probe.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609\\_MaidenResource\\_FINAL-DRAFT\\_DEPRcom.0](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609_MaidenResource_FINAL-DRAFT_DEPRcom.0)

Abbildung 13: QEMSCAN-Bild von Sovereigns Premium-Rutilprodukt in Kasiya.

## Bohrtechniken

HA-Bohrungen wurden von Sovereign in der Lagerstätte Kasiya ausgiebig eingesetzt, um die Mineralisierung abzugrenzen und um Rutil-Analyseinformationen in den oberen Abschnitten des Verwitterungsprofils zu erhalten.

In Kasiya wurden seit 2019 insgesamt 507 HA-Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 4.820 m und 36 PT-Bohrungen (Push Tube Core) mit einer Gesamtlänge von 437 m niedergebracht. Die bisherigen Bohrprogramme zeigen eine mineralisierte Hülle von etwa 89 km<sup>2</sup>, definiert durch nominell > 0,5 % Rutil, mit zahlreichen Bereichen von hochwertigem Rutil. Bei der nahe gelegenen Lagerstätte Nsaru wurde eine zusätzliche 25 km<sup>2</sup> große, mit Rutil mineralisierte Hülle durch Bohrungen abgegrenzt.

HA-Bohransatzpunkte im vermuteten MRE-Gebiet sind auf einem nominalen Raster von 400 x 400 m verteilt und Infill-Linien wurden mit einem 200-m-Bohrabstand fertiggestellt. Alle Erweiterungsbohrungen wurden konzipiert, um eine systematische Erweiterung des Streichens und der Breite der HA-Bohrlinien mit anomalen Gehalten zu ermöglichen, die zuvor entlang dieses gleichen Trends gemeldet wurden.

Es wird davon ausgegangen, dass diese Bohrungen weitgehend repräsentativ für den Mineralisierungstyp in diesem allgemeinen Gebiet sein sollten. Weitere Arbeiten sind erforderlich, um die Variabilität der Mineralisierung in der Region Kasiya genau zu bestimmen.

Alle Bohrungen wurden vertikal auf einem von Ost nach West orientierten Profilschnittraster niedergebracht, da die Rutilmineralisierung weitgehend horizontal verläuft. Es wurde kein der Ausrichtung der Bohrungen zuzuschreibender systematischer Fehler identifiziert.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609\\_MaidenResource\\_FINAL-DRAFT\\_DEPRcom.0](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609_MaidenResource_FINAL-DRAFT_DEPRcom.0)

Abbildungen 14 & 15: Links: Die Handschneckenbohrungen des Sovereign-Teams mit der SOS-Bohrkrone  
Rechts: Kernbohrgerät im Einsatz in Kasiya.



HA-Bohrungen wurden von SVM-Feldteams mit einem manuell betriebenen Schneckenbohrersystem mit umschlossenem Bohrgestänge (SP/SOS) durchgeführt, das von Dormer Engineering in Queensland, Australien, hergestellt wurde. Die HA-Bohrkronen haben einen Durchmesser von 62 mm und 75 mm mit 1 m langen Stahlstangen. Nach jeweils 1 m Bohrvorschub wird das Gestänge gezogen und der Inhalt des Schneckengangs entleert, in Säcke gefüllt und beiseitegelegt. Ein zusätzlicher 1 m langer Stahlstab wird an das Gestänge angebracht und wieder in das offene Loch eingeführt, um den nächsten Meter zu bohren. Dies wird wiederholt, bis die Bohrung oft aufgrund des Erreichens des Grundwasserspiegels, seltener aufgrund eines Ausfalls der Bohrkronen, eingestellt wird. Die Schneckenbohrkronen und Gestänge wurden zwischen jedem Meter der Probenahme gereinigt, um eine Kontamination zu vermeiden.

Kernbohrungen werden für die Zwillingsbohranalyse mit einem Fallhammer vom Typ Dando Terrier MK1 durchgeführt. Die Bohrungen erzeugten in den ersten 2 Metern 1 m lange PQ-Kerne mit 83 mm Durchmesser und gingen dann für den Rest des Bohrlochs zu einem Kern mit 72 mm Durchmesser über. Die Kernbohrungen werden mit der Wasserwaage vertikal ausgerichtet.

Placer hat SOPs für HA- und Push-Tube-Bohrungen überprüft und befunden, dass sie ihren Zweck erfüllen und die Ressourcenklassifizierungen gemäß der MRE unterstützen.

## **Klassifizierung**

Die HA-Bohransatzpunkte haben einen nominellen Abstand von 400 m x 400 m im Bereich der vermuteten Ressource.

Die PT-Zwillingskernbohrungen werden selektiv in der gesamten Lagerstätte platziert, um eine breite geografische und lithologische Verteilung für die Analyse sicherzustellen.

Die Bohrabstände und Verteilung werden als ausreichend erachtet, um einen für die MRE angemessenen Grad an geologischer Kontinuität und Gehaltskontinuität zu erzielen.

Die mit der Supervisor-Software durchgeführte Variografie und Kriging-Umgebungsanalyse gibt den optimalen Bohr- und Probenabstand für die MRE an. Basierend auf diesen Ergebnissen und der Erfahrung der sachverständigen Person werden die Datenabstände und -verteilungen als angemessen für die Definition der Mineralisierung und als angemessen für die Mineralressourcenschätzung erachtet.

Die Klassifizierung der MRE war konservativ und spiegelt die Unsicherheit wider, die bei den Datenabständen und der Definition der Probenentnahmeabschnitte im Bohrloch und der Gehaltsbestimmung verbleibt.

Der breite und zusammenhängende lithologische Charakter und Charakter der Gehalte in der Lagerstätte weist ein hohes Maß an Gleichförmigkeit auf. Das Bohren ohne Verrohrung wurde fachmännisch angewendet und Datenerfassungsverfahren, Dichtebewertungen, QS-Protokolle und Interpretationen entsprechen den Best Practices der Branche.

Analysen, mineralogische Bestimmungen und metallurgische Testarbeiten entsprechen den Best Practices der Branche und demonstrieren eine strenge Bewertung von Produkt und Verfahren. Die Entwicklung eines konventionellen Arbeitsablaufdiagramms für die Aufbereitung und Marktfähigkeitsstudien unterstützen die Klassifizierung der Ressource bei Kasiya.

## **Schätzungsmethodik**

Für die Ressourcenschätzung wurde Datamine Studio RM und Supervisor-Software verwendet, wobei Schlüsselfelder mit der Methode der Inversen Distanzgewichtung (Potenz 3) in das Volumenmodell interpoliert wurden. Die durch Variografie und Kriging-Umgebungsanalyse fundierten dynamischen Anisotropie-Suchellipsen wurden verwendet, um während der Interpolation nach Daten zu suchen. Geeignete Beschränkungen der Anzahl der Proben und der Auswirkungen dieser Proben wurden beibehalten.

Die Interpolation wurde durch harte Grenzen (Domänen) eingeschränkt, die sich aus der geologischen Interpretation ergeben.

Die verwendete durchschnittliche Stammzellengröße entsprach ungefähr der Hälfte des durchschnittlichen Bohrlochabstands über den Großteil der Lagerstätte (200 m x 200 m). Die Zellgröße in der Z-Achse wurde festgelegt, um den unterschiedlichen Proben- und zusammengesetzten Probenabständen gerecht zu werden. Dies führte zu einer Stammzellengröße von 200 m x 200 m x 3 m für das Volumenmodell mit 5

Unterzellenaufteilungen in der X- und Y-Achse und 3 in der Z-Achse, um topografische und lithologische Übergänge zu glätten.

Extreme Gehalte wurden weder durch statistische Analysen identifiziert, noch wurden sie bei dieser Art von Lagerstätte erwartet. Für die Ressourcenschätzung wird keine Obergrenze angewendet.

Die Validierung der Gehaltsinterpolationen erfolgte visuell in Datamine durch Laden von Modell- und Bohrlochdateien und Kommentieren, Einfärben und Filtern, um die Angemessenheit der Interpolationen zu überprüfen.

Statistische Verteilungen wurden für Modellzonen sowohl aus Bohrungen als auch aus dem Modell erstellt, um die Effektivität der Interpolation zu vergleichen. Zu Vergleichszwecken wurden auch für jede Zone und Ausrichtung Verteilungen der Sektionsliniendurchschnitte (Swath-Plots) für Bohrungen und Modelle erstellt.

Das Ressourcenmodell hat effektiv gemittelte Bohrlochdaten und wird als geeignet erachtet, die Ressourcenklassifizierungen, die für die Schätzung angewendet werden, zu unterstützen.

Die Dichte wird mittels Wasserimmersionstechnik berechnet, wobei Kerne aus geografisch und lithologisch unterschiedlichen Probenorten des gesamten Projekts verwendet werden. Diese Methodik liefert ein genaues Dichteergebnis, das in der MRE für jeden Wirtsmaterialtyp interpoliert wird.

Dichtedaten werden in die Ressourcenschätzung nach geologischen Domänen interpoliert. Eine durchschnittliche Dichte von 1,39 t/m<sup>3</sup> für den Bodenbereich (SOIL), 1,60 t/m<sup>3</sup> für den eisenhaltigen Pedolith-Bereich (FERP), 1,65 t/m<sup>3</sup> für den gesprenkelten (MOTT) Bereich, 1,68 t/m<sup>3</sup> für den bleichen Saprolith-Bereich (PSAP), 1,63 t/m<sup>3</sup> für den Saprolith-Bereich (SAPL) und 1,93 t/m<sup>3</sup> für den Laterit-Bereich (LAT) wurde berechnet.

### **Cut-off-Gehalte**

Die Ressource wird mit einer Reihe von unteren Cut-Off-Gehalten gemeldet, da die Optimierung und die finanzielle Bewertung noch ausstehen.

Es wird ein nominaler unterer Cut-off-Gehalt von 0,4 % Rutil vorgeschlagen, der auf einer vorläufigen Bewertung des Ressourcenwerts und der voraussichtlichen Betriebskosten basiert.

### **Bergbau- und Metallurgiefaktoren**

Herkömmliche Trockenbergbaumethoden werden in dieser Phase angenommen und werden wahrscheinlich eine Kombination aus Lader- und Planiertraubenbeschickung einer mobilen Bergbaueinheit in der Tagebaugrube umfassen. Es wird anerkannt, dass Nassabbau (Hydro-Mining) für diesen Lagerstättentyp möglich sein könnte, obwohl das Unternehmen weitere Studien durchführen muss, um seine potenzielle Anwendbarkeit in Kasiya zu bestimmen. Es wird angenommen, dass das Abraumverhältnis null oder nahe null sein würde.

Die Erzverdünnung wird als minimal angesehen, da die Mineralisierung im Allgemeinen an der Oberfläche beginnt und die Mineralisierung im Allgemeinen graduell mit wenigen scharfen Grenzen verläuft.

Ausbringungsparameter wurden nicht in die Schätzung einbezogen. Die wertvollen Mineralien sind jedoch aufgrund ihrer SG-Differenz leicht abtrennbar und es wird erwartet, dass sie durch die vorgeschlagene konventionelle Nassaufbereitungsanlage eine hohe Ausbringungsrate aufweisen.

Sovereign hat zwei metallurgische Ergebnisse bekannt gegeben (24. Juni 2019 und 9. September 2020), die sich auf die Fähigkeit des Unternehmens beziehen, ein hochgradiges Rutilprodukt bei hoher Ausbringung mittels einfacher konventioneller Aufbereitungsmethoden herzustellen. Sovereign beauftragte AML mit der Durchführung der metallurgischen Testarbeiten und der Entwicklung eines Arbeitsablaufdiagramms für Überlegungen zum Anlagendesign. Die Arbeiten zeigten, dass ein hochwertiges Rutilprodukt von 96,3 % TiO<sub>2</sub> mit geringen Verunreinigungen bei Ausbringungsraten von etwa 98 % und mit einer günstigen Produktgröße bei d<sub>50</sub> von 145 µm hergestellt werden konnte.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609\\_MaidenResource\\_FINAL-DRAFT\\_DEPRcom.0](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58875/210609_MaidenResource_FINAL-DRAFT_DEPRcom.0)

Abbildung 16: Mikrophotographie des hochwertigen Rutilkonzentrats von Sovereign.

## **TABELLE ZUR SCHÄTZUNG DER MINERALRESSOURCEN**

Mineralressourcen-Kategorie	Material in Tonnen (Millionen)	Rutil (%)	Rutil- Tonnen (Millionen)
vermutet	644	1,01	6,49
Total	644	1,01	6,49

Cutoff: 0,7 % Rutil

#### Anfragen richten Sie bitte an:

##### [Sovereign Metals Ltd.](#)

Dr. Julian Stephens (Perth), Managing Director  
+61(8) 9322 6322-Sam Cordin (Perth)  
+61(8) 9322 6322-Sapan Ghai (London)  
+44 207 478 3900

*Stellungnahme des Sachverständigen: Die Informationen, die sich auf die Mineralressourcen beziehen, basieren auf Informationen, die von Herrn Richard Stockwell, einer sachkundigen Person, die ein Mitglied des Australian Institute of Geoscientists (AIG) ist, zusammengestellt wurden, und stellen diese angemessen dar. Herr Stockwell ist ein Direktor von Placer Consulting Pty Ltd, einem unabhängigen Beratungsunternehmen. Herr Stockwell verfügt über ausreichende Erfahrungen, wie sie für den Mineralisierungstyp und die Art der hier betrachteten Lagerstätte sowie die von ihm durchgeführten Tätigkeiten wesentlich sind. Er verfügt somit über die entsprechenden Qualifikationen, die ihn zum Sachverständigen gemäß den einschlägigen australischen Richtlinien der Berichterstattung (Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves, Ausgabe 2012) befähigen. Herr Stockwell erklärt sich damit einverstanden, dass die auf seinen Informationen basierenden Sachverhalte in dieser Meldung in der Form und dem Kontext, in dem sie erscheinen, aufgenommen werden.*

*Die Informationen in dieser Meldung, die sich auf Explorationsergebnisse beziehen, basieren auf Informationen, die von Dr. Julian Stephens, einer kompetenten Person, die Mitglied des Australian Institute of Geoscientists (AIG) ist, zusammengestellt wurden. Dr. Stephens ist Managing Director von [Sovereign Metals Ltd.](#) und Inhaber von Aktien, nicht börsennotierten Optionen und leistungsbezogenen Rechten von Sovereign. Dr. Stephens verfügt über ausreichende Erfahrungen, wie sie für den Mineralisierungstyp und die Art der hier betrachteten Lagerstätte sowie die von ihm durchgeführten Tätigkeiten wesentlich sind. Er verfügt somit über die entsprechenden Qualifikationen, die ihn zum Sachverständigen gemäß den einschlägigen australischen Richtlinien der Berichterstattung (Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves, Ausgabe 2012) befähigen. Dr. Stephens erklärt sich damit einverstanden, dass die auf seinen Informationen basierenden Sachverhalte in dieser Meldung in der Form und dem Kontext, in dem sie erscheinen, aufgenommen werden.*

*Die Informationen in diesem Bericht, die sich auf die metallurgischen Ergebnisse (Rutil) beziehen, sind einer Bekanntmachung vom 9. September 2020 entnommen. Diese Bekanntmachung kann unter [www.sovereignmetals.com.au](http://www.sovereignmetals.com.au) eingesehen werden. Die Informationen in der ursprünglichen Ankündigung, die sich auf die metallurgischen Ergebnisse beziehen, basieren auf Informationen, die von Herrn Gavin Diener, einer sachverständigen Person (Competent Person), die Mitglied des AusIMM ist, zusammengestellt wurden, und geben diese korrekt wieder. Herr Diener ist der Chief Operating Officer von TZMI, einem unabhängigen Beratungsunternehmen für Mineralsande, und ist kein Inhaber irgendeiner Art von Aktien von [Sovereign Metals Ltd.](#). Herr Diener verfügt über ausreichende Erfahrungen, wie sie für den Mineralisierungstyp und die Art der hier betrachteten Lagerstätte sowie die von ihm durchgeführten Tätigkeiten wesentlich sind. Er verfügt somit über die entsprechenden Qualifikationen, die ihn zum Sachverständigen gemäß den einschlägigen australischen Richtlinien der Berichterstattung (Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves, Ausgabe 2012) befähigen. Das Unternehmen bestätigt, dass ihm keine neuen Informationen oder Daten bekannt sind, die die in den ursprünglichen Marktveröffentlichungen enthaltenen Informationen wesentlich beeinflussen. Das Unternehmen bestätigt, dass die Form und der Kontext, in dem die Ergebnisse des Sachverständigen dargestellt werden, gegenüber der ursprünglichen Marktveröffentlichung nicht wesentlich geändert wurden.*

*Zukunftsgerechte Aussagen: Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die durch Wörter wie erwartet, antizipiert, angenommen, voraussichtlich, geplant und ähnliche Begriffe*

*gekennzeichnet sind. Diese zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf Sovereigns Erwartungen und Annahmen in Bezug auf zukünftige Ereignisse. Zukunftsgerichtete Aussagen sind notwendigerweise mit Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren behaftet, von denen viele nicht im Einflussbereich von Sovereign liegen und die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von solchen Aussagen unterscheiden. Es gibt keine Gewähr für die Richtigkeit von zukunftsgerichteten Aussagen. Sovereign hat nicht die Absicht, zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Meldung nachträglich zu aktualisieren oder zu korrigieren, um damit den Umständen oder Ereignissen nach dem Datum der Meldung Rechnung zu tragen.*

*Diese Mitteilung wurde vom Managing Director des Unternehmens, Julian Stephens, genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.*

*Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert, Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf [www.sedar.com](http://www.sedar.com), [www.sec.gov](http://www.sec.gov), [www.asx.com.au](http://www.asx.com.au) oder auf der Firmenwebsite!*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](http://Rohstoff-Welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/77856--Sovereign-Metals--1.-JORC-konforme-Ressource-bestaetigt-Kasiya-als-eine-der-groessten-Rutilagerstaetten-der-V>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).